

# Start der großen zeitgeschichtlichen Sammelaktion für die Niederösterreichische Landesausstellung 2009 in Horn, Raabs und Telč

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ruft die Bevölkerung zur Teilnahme auf

**20 Jahre Fall des „Eisernen Vorhangs“** – das war der Anstoß für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll erstmals eine länderübergreifende Landesausstellung mit unseren tschechischen Nachbarn zu initiieren. Die Bevölkerung ist eingeladen mit ihren persönlichen Gegenständen aus den Schicksalsjahren der beiden Länder bei der Ausstellung mitzumachen. „Ich lade alle ein, mit einem Stück ihrer persönlichen Geschichte ein Teil der Vergangenheit, aber auch der gemeinsamen Zukunft zu werden. Die NÖ Landesausstellung 2009 ermöglicht es so, auf einer sehr persönlichen Ebene, den jeweiligen Nachbarn besser zu verstehen und alte Denkmuster abzulegen sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu sehen“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

## Die große zeitgeschichtliche Sammelaktion

Die Bevölkerung wird durch eine **groß angelegte Sammelaktion** in die **Vorbereitungen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2009** eingebunden. „Die Geschichte Österreichs und Tschechiens hat viel Gemeinsames, aber auch Trennendes. Ihre Aufarbeitung ist nicht nur Sache von Experten, sie geht uns alle an“, so der wissenschaftliche Leiter der Landesausstellung, Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner.

## Was wird gesucht?

Erinnerungsstücke aus den Schicksalsjahren 1918, 1938, 1945, 1968 und 1989:

- Fotos und Filme
- Tagebücher und Briefe
- Ausweise, Dokumente, Bücher
- besondere Erinnerungsstücke

## Bitte melden!

Personen, die Leihgaben für die Ausstellung haben und diese zur Verfügung stellen wollen, oder „Zeitzeugen“, die sich an besondere Ereignisse erinnern, melden sich ab 26. Mai bitte:

- unter der kostenfreien Telefonnummer **0800 10 1989 2009**
- bzw. schriftlich unter

**Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung**

Wiedner Gürtel 58/4a-5, 1040 Wien

E-Mail: [sammelaktion@noe-landesausstellung.at](mailto:sammelaktion@noe-landesausstellung.at)

Weitere Informationen unter:

[www.noe-landesausstellung.at](http://www.noe-landesausstellung.at),

<http://noe.orf.at> oder im Teletext Seite 288

Die Vorschläge bzw. die abgegebenen Exponate werden von Mitarbeitern des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung entgegengenommen, dokumentiert und ausgewertet. Eine Auswahl an Leihgaben und Erzählungen über die persönliche Lebenssituation beiderseits der Grenze werden in die Ausstellung integriert. Die Menschen können somit einen Teil ihrer eigenen Geschichte in die „große“ Geschichte stellen und anderen Besuchern zugänglich machen. Sie werden Teil der Ausstellung.

**Österreich – Tschechien**

**Niederösterreichische Landesausstellung 2009**

**April 2009 – November 2009**

**Horn, Raabs und Telč**



Ludwig Boltzmann Institut  
für Kriegsfolgen-Forschung  
EIN INSTITUT DES GESCHICHTE-CLUSTERS  
DER LUDWIG BOLTZMANN GESELLSCHAFT  
Graz – Wien – Klagenfurt

